

„Der selbstbestimmte Patient“

Autonomie und Einwilligungsfähigkeit

- in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. –

Die ärztliche Indikation und die Zustimmung des Patienten sind die Voraussetzungen für diagnostische und therapeutische Handlungen. Die Zustimmung des Patienten zu einer solchen Maßnahme (wie auch deren Ablehnung) muss auf Grundlage eines „autonomen Willens“ getroffen werden. Dieser muss auch bei Vorausverfügungen gegeben sein. Welche Anforderungen sind an diesen Patientenwillen zu stellen und wann ist der Wille nicht mehr autonom? Welches Menschenbild liegt den verschiedenen Ansätzen zu Grunde? Wie sind typische Konfliktsituationen zu bewerten? Wie ist die Situation bei nicht einwilligungsfähigen Menschen? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Vortrag nachgegangen.

Zielgruppe:	Ärzte, Studenten, Pflegekräfte
Teilnehmerzahl:	max. 70 Personen
Termin:	Mittwoch, 27. September 2017 19:00 – 21:00 Uhr
Kosten:	keine – um Spende wird gebeten
Tagungsort:	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Veranstalter:	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Anmeldung:	bis 20. September 2017
Referent:	Dr. med. Jochen Scheidemantel Facharzt für Anästhesiologie, Würzburg

Kontakt und Anmeldung:

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
der Stiftung Juliusspital Würzburg
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Tel.: 0931/393-2281
Fax: 0931/393-2282
E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de
Internet: www.palliativakademie.de